Liebe Patientin, lieber Patient!

Bitte lesen Sie die Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

Gebrauchsinformation

NEMAGRAN®

Homöopathisches Arzneimittel

Wirkstoff: Chrysanthemum parthenium ex herba sicc. Ø

Zusammensetzung:
1 ml enthält:
Arzneilich wirksamer Bestandteil:
Chrysanthemum parthenium ex herba sicc. Ø
[HAB, Vorschr. 4a, Ø mit Ethanol 43 % (m/m)] 1 ml
1g der Zubereitung entspricht 21 Tropfen
Dieses Arzneimittel enthält 20 mg Alkohol (Ethanol) pro Tropfen.

Urtinktur, Originalpackung zu 20 und 50 ml, unverkäufliches Muster zu 20 ml

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:
NESTMANN Pharma GmbH, Weiherweg 17
96199 Zapfendorf/Bamberg, Tel.: 09547/9221-0, Fax 09547/215

Anwendungsgebiete:
Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.
Hinweis: Bei während der Anwendung des Arzneimittels fortdauernden Krankheitssymptomen ist medizinischer Rat einzuholen.

Gegenanzeigen:
Wann dürfen Sie Nemagran® nicht anwenden?
Nemagran® ist wegen des Alkoholgehaltes bei Alkoholkranken sowie bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Chrysanthemum parthenium und andere Korbblütler nicht anzuwenden.

Wann dürfen Sie Nemagran® erst nach Rücksprache mit dem Arzt anwenden?
Wegen des Alkoholgehaltes soll Nemagran® bei Leberkranken, Epileptikern und Personen mit organischen Erkrankungen des Gehirns nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Was müssen Sie in der Schwangerschaft und Stillzeit beachten?
Nemagran® ist in Schwangerschaft und Stillzeit nicht anzuwenden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise:
Warnhinweis:

Dieses Arzneimittel enthält 20 mg Alkohol (Ethanol) pro Tropfen.

Die Menge in 1 g (21 Tropfen) dieses Arzneimittels entspricht weniger als 11 ml Bier oder 5 ml Wein.

Es ist unwahrscheinlich, dass die Alkoholmenge in diesem Arzneimittel Auswirkungen auf Erwachsene oder Jugendliche hat oder dass bei Kindern Auswirkungen wahrnehmbar sind. Bei kleinen Kindern können Auswirkungen möglich sein, z. B. Schläfrigkeit.

Die Alkoholmenge in diesem Arzneimittel kann die Wirkung anderer Arzneimittel verändern.

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen.

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie dieses Arzneimittel einnehmen.

Wenn Sie alkoholabhängig sind, sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie dieses Arzneimittel einnehmen.

Was ist bei Kindern zu berücksichtigen?
Zur Anwendung des Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es soll deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:
Keine bekannt.
Allgemeiner Hinweis:
In der Homöopathie ist bekannt, dass die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden kann.
Falls Sie sonstige Medikamente einnehmen, holen Sie medizinischen Rat ein.

Dosierungsanleitung, Art der Anwendung:
Wie oft und in welcher Menge sollten Sie Nemagran® einnehmen?
Soweit nicht anders verordnet, bei akuten Zuständen alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 6mal täglich, je 5 Tropfen einnehmen.
Eine über 1 Woche hinausgehende Anwendung sollte nur nach Rücksprache mit einem homöopathisch erfahrenen Arzt oder Heilpraktiker erfolgen.
Bei chronischen Verlaufsformen 1-3mal täglich je 5 Tropfen einnehmen.
Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Einnahme zu reduzieren.
1 ml entspricht etwa 20 Tropfen.

Wie und wann sollten Sie Nemagran® einnehmen?
Die Einnahme erfolgt mit einem Teelöffel Wasser vor bzw. zwischen den Mahlzeiten.
Die Tropfen werden unter Schräghaltung der Flasche (etwa 35°) entnommen.

Wie lange sollten Sie Nemagran® anwenden?
Auch homöopathische Medikamente sollten ohne medizinischen Rat nicht über längere Zeit angewendet werden.

Nebenwirkungen:

Nach der Einnahme von Nemagran® kann es gelegentlich zu allergischen Reaktionen kommen. In diesem Fall soll das Medikament abgesetzt und ein Arzt aufgesucht werden. Gelegentlich können Geschwürbildungen im Mund (Aphten), Bauchschmerzen und Verdauungsstörungen oder unangenehmer Geschmack auftreten. In diesem Fall ist der Arzt zu befragen.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder das medizinische Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, D-53175 Bonn, Webseite: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

Hinweis:
Bei der Einnahme eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollte medizinischer Rat eingeholt werden.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels:
Nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums soll das Präparat nicht mehr angewendet werden.

Stand der Information:
Mai 2025